

Pressemitteilung

Senioren

22. Januar 2018

Jahresprogramm 2018 für Senioren liegt auf Der kompakte Ratgeber gibt einen Überblick über Aktivitäten und gibt Tipps für den Alltag

Neben einer Vielzahl an Veranstaltungen und Möglichkeiten für soziales Engagement finden sich im Senioren-Jahresprogramm 2018 mit Pflege, Alzheimer oder Beratung von Angehörigen auch Themen, die das alltägliche Leben berühren. Zudem veröffentlicht die Stadt Augsburg eine Reihe weiterer Senioren-Ratgeber, die in schwierigen Situationen weiterhelfen können und dabei unterstützen, rechtzeitig in eigener Sache vorzusorgen.

Um Senioren einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Angebote in der Stadt zu ermöglichen, ist auch zu Beginn dieses Jahres das „Senioren-Jahresprogramm 2018“ der Stadt Augsburg erschienen. In dem Heft finden sich Informationen zu Veranstaltungen u.a. des Seniorenbeirats, sowie für seniorengerechte Freizeitaktivitäten in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Geselligkeit. Treffpunkte und Adressen von Alten- und Seniorengruppen sind ebenso aufgeführt, wie Engagement-Möglichkeiten in der Stadtgesellschaft, die stark nachgefragt sind.

„Seniorinnen und Senioren nehmen Anteil an dem, was in der Stadt geschieht. Sie informieren sich gründlich in den Medien. Wir haben es mit einer Generation zu tun, die aktiv am Leben in

Downloads

1 PDF

[Seniorenjahresprogramm](#)

[siehe](#)

www.augsburg.de/Downloads

Kontakt für Rückfragen

Fachstelle Seniorenarbeit

Telefon: 0821 324 4317

E-Mail: [fachstelle-](mailto:fachstelle-seniorenarbeit@aug.sburg.de)

seniorenarbeit@aug.sburg.de

Pressemitteilung

der Stadt teilnimmt. Sie sucht soziale Kontakte und hilft, wo sie kann“, beschreibt Bürgermeister und Sozialreferent Dr. Stefan Kiefer die Zielgruppe im Vorwort des Jahresprogramms.

Anteil der 65jährigen wächst

Auch in Augsburg macht sich der demografische Wandel zunehmend bemerkbar. Der Anteil von Bürgerinnen und Bürgern über 65 Jahren ist weiter gewachsen. Derzeit sind mit rund 56.500 Einwohnern etwa 19 Prozent der Stadtbevölkerung über 65 Jahre alt. Das sind 10.000 Senioren mehr, als noch vor 25 Jahren. Für die kommenden 15 Jahre ist ein Anstieg um weitere 10.000 Personen in der genannten Altersgruppe prognostiziert.

Dies ist mit ein Grund, dass der Seniorenbeirat der Stadt Augsburg gleich an einer ganzen Ratgeberserie für Seniorinnen und Senioren arbeitet. Im Mittelpunkt steht das Anliegen, die Senioren mit praktischen Hinweisen zu Alltagssituationen und Herausforderungen im Alter zu unterstützen. Dazu hat sich der Seniorenbeirat mit den Seniorenberatungsstellen in der Stadt zusammengeschlossen. Gemeinsam haben sie bislang zwölf Ratgeber zu folgenden Themen erarbeitet:

- Der Krankenhausaufenthalt
- Vorsorge treffen
- Der Todesfall
- Zu Hause alt werden
- Wohnformen im Alter
- Wohnungsanpassung
- Pflegebedürftig – was nun?
- Entlastung im Pflegefall

Pressemitteilung

- Demenz
- Aktiv im Ruhestand
- Soziale Leistungen und Vergünstigungen
- Behinderung und Nachteilsausgleich

Einrichtungen und Hilfsdienste der Altenhilfe

Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe werden im umfangreichen städtischen „Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderung“ aufgeführt, der etwa alle drei Jahre neu erscheint. Er verschafft einen Überblick über die Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfsdienste in der Stadt und in den Stadtteilen. Darüber hinaus enthält der Wegweiser nützliche Informationen zu sozialen Leistungen und weiteren für Senioren wichtige Themen.

Das Senioren-Jahresprogramm 2018 und alle genannten Ratgeber sind jeweils kostenfrei bei der Geschäftsstelle des Seniorenbeirats und der Fachstelle Seniorenarbeit in der Schießgrabenstraße 4 (werktags von 8.30 bis 12.00 Uhr), sowie (teilweise) in der Bürgerinformation am Rathausplatz 1 erhältlich. Sie können im Internet auf der städtischen Homepage <http://www.augsburg.de/umwelt-soziales/soziales/senioren/> heruntergeladen werden.

1 PDF Seniorenjahresprogramm

siehe www.augsburg.de/Downloads

Pressemitteilung

Elisabeth Rosenkranz M.A.
stellv. Pressesprecherin
Abteilung Presse & Kommunikation